

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 542, Kochs Hof gerade über, ist ein geräumiger Boden mit einem Aufzuge versehen, von jetzt an zu vermieten, und das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Eine große Niederlage ist sofort in der großen Feuerkugel zu vermieten. Das Nähere ist beim Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer an einen soliden Herrn und sogleich zu beziehen. Das Nähere neuer Neumarkt, Nr. 681, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist vor dem Petersthor Nr. 868 von Michael an ein sehr bequem und elegant eingerichtetes Familienlogis, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör, wobei auch ein sehr hübsch eingerichteter Garten mit abgelassen werden kann. Das Nähere daselbst beim Eigentümer in den Nachmittagsstunden von 1 bis 3 Uhr.

In der Grimma'schen Gasse ist ein Gewölbe für die Messe zu vermieten. Auskunft ertheilt W. F. Mehlhose unter'm Paulino.

Anzeige. Echt bair'sches Lagerbier von Herrn Kurz aus Nürnberg ist fortwährend zu haben bei **E. F. Rost, grünes Schild.**

Einladung. Heute, Montag den 27. April, kann ich meinen werthen Gästen mit frischer Würst und Würstsuppe aufwarten. Liebner, im Kohlgarten, weiße Taube.

* * * Ein eingewandter Buchdrucker hat am Freitage in einer Gastwirthschaft in der Gegend der Fleischergasse sein Felleisen liegen gelassen, und kann das Haus, da er in Leipzig ganz fremd ist, nicht wieder finden. Er bittet deshalb den Wirth dieser Gastwirthschaft dringend, ihm dasselbe in die Buchdruckerei des Herrn Elbert, Ritterstraße, Kleines Fürstencollegium, schicken zu lassen.

Verloren wurde am 25. April ein kleiner Strickbeutel mit einem rothkantigen Schnupstuche mit den Buchstaben A. H. D. gezeichnet, von Reimers Garten aus durch die Grimma'sche Gasse bis in die Reichsstraße Nr. 430. Man bittet, denselben in der dritten Etage daselbst abzugeben.

B e r i c h t i g u n g.

Die Unterzeichnete sieht sich veranlaßt, das seit einiger Zeit verbreitete Gerücht, als nähme sie in ihrer, seit zehn Jahren hieselbst unter ihres Gatten und ihrer Leitung bestehenden Pensions- und Unterrichts-Anstalt für Töchter aus höhern Ständen keine Pensionairinnen mehr auf, für völlig ungegründet zu erklären. Die Anstalt besteht nach wie vor in ihrer ganzen Ausdehnung und Wirksamkeit, und erfreut sich des glücklichsten Fortganges.

Herr J. C. Stavenhagen von hier, während der Messe in Leipzig, Reichsstraße Nr. 606 erste Etage, hat gefälligst die Ausgabe des Prospectus der Anstalt übernommen; wie derselbe auch abzufordern ist in der Wohnung der Vorsteherin, welche sich jederzeit ein Vergnügen daraus machen wird über die innere Einrichtung des Ganzen mündlich nähere Auskunft zu ertheilen.

Dresden im April 1835.

Regine Classen,
am Südenhof Nr. 390 der Billergallerie gegenüber.

* * * Daß die Annonce den Schreiber P. betreffend bloß ein Mißverständnis war, mache ich hiermit bekannt.

PATRONI! AMICI! COMMILITONES!
valete! favete!

M. Herrm. Gustav. Hoemann, Gymn. Cygn. Collega des.

Thorzettel vom 26. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Hr. Rfm. W. Sch. v. Frankfurt a/D., in Speck's Hause.
Die Beckauer fahrende Post.
Die Dresdner reitende Post.

Halle'sches Thor.
Hr. Rfm. Faltin, v. Danzig, im Hotel de Europe.

Hr. Commis Plumberg, v. Braunschweig, u. Hr. Hdlgsreis.
Eckes, v. Greifeld, in Nr. 493.

Hr. Hdlgsreis. Kition, v. Newjoie, im Hotel de Savoye.
Hr. Rfm. Rickington, v. Hamburg, in Nr. 375.
Hrn. Rfl. Frankel u. Heitbut, v. Berlin u. Hamburg,
bei Latas.

Auf der Braunschweiger Post, 15 Uhr: Hr. Commis
Plumberg, v. Braunschweig, unbestimmt.